

BDS: Sieben-Liter-Haus in Hamburg-Wandsbek fertig gestellt

Nach anderthalb Jahren Bauzeit ist die energetische Großmodernisierung des achtgeschossigen Wohnhauses Klappstraße 11 am Wandsbeker Quarree für die Bewohner abgeschlossen. Mit einem Mitgliederfest feierte die Baugenossenschaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG (BDS) am 12. Juli 2007 in Anwesenheit von Gerhard Fuchs, Staatsrat der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, dieses Ereignis. Die Heiz- und Warmwasserkosten für die Bewohner des 1962 erbauten Gebäudes werden deutlich sinken und auch zur CO₂-Reduzierung wird ein erheblicher Beitrag geleistet.



Die neue Gebäudehülle erfüllt jetzt die Anforderungen eines Sieben-Liter-Hauses gemäß Hamburger Wärmepass mit einem maximalen jährlichen Heizwärmebedarf von 70 kWh pro Quadratmeter. Die Fassade ist architektonisch mit hellem Elbsand-Naturstein aufgelockert. Farbliche Akzente sind gesetzt durch die Balkonverkleidung und Verglasung der Treppenhäuser. Im Innern sorgt eine neue Heizungsanlage mit zentraler Warmwasserbereitung zusätzlich für Energieeinsparungen.

"Mit der Großmodernisierung hat die BDS gezeigt, dass sich solche ökologisch zukunftsweisende Projekte auch im bewohnten Zustand umsetzen lassen. Unser Ziel ist, den Mitgliedern zeitgemäßes, modernes und komfortables Wohnen zu bieten," sagt Olaf Klie, Vorstand der Genossenschaft.



v.l.n.r.: Olaf Klie, Jana Kilian, Gerhard Fuchs

Die Baugenossenschaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG (BDS) engagiert sich seit über 80 Jahren für den genossenschaftlichen Wohnungsbau, hat über 6.300 Mitglieder und bewirtschaftet 4.820 Wohnungen und 21 Gewerbeobjekte. Für den Herbst dieses Jahres plant die BDS den ersten Spatenstich für ein Neubau-Vorhaben in Hamburg-Poppenbüttel mit 60 familienfreundlichen Wohnungen. ♦



Live in Mümmelmannsberg:
Große Wände – kurze Filme

